

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. Einleitung und Problemstellung	1
1.1 Zur wissenschaftlichen Relevanz des Themas.....	1
1.2 Problemverständnis und Zielsetzung.....	3
1. Theoretischer Ansatz	8
2. Darstellung des Implementierungsbegriffs und implementierungsrelevanter theoretischer Ansätze	8
2.1 Annäherungen an den Implementierungsbegriff.....	8
2.2 Implementierungsrelevante theoretische Ansätze.....	13
2.2.1 Polarisierte Sichtweisen und neuere Forschungsperspektiven.....	13
2.2.2 Rekonstruktion der Entwicklung aktueller Forschungsperspektiven.....	17
2.2.2.1 Aspekte eines Systematisierungsversuchs.....	17
2.2.2.2 "Strukturnahe" Ansätze.....	19
2.2.2.3 "Verhaltensnahe" Ansätze.....	24
2.2.2.4 Neuere Ansätze.....	31
2.3 Zwischenresümee.....	45
2.3.1 Prinzipielle Defizite des vorhandenen Theorieangebots vor dem Hintergrund von Anforderungen an einen theoretischen Ansatz zur Erklärung von Implementierungsprozessen in Umbruchsituationen.....	45
2.3.2 Anknüpfungspunkte.....	49
3. Ein Bezugs- und Interpretationsrahmen	57
3.1 Handlungsspielräume - Vorstrukturierung der Handlungsmöglichkeiten und -grenzen.....	57
3.2 Interaktionen unter Nutzung von Regeln und Ressourcen.....	61
3.2.1 Akteure.....	61
3.2.2 Nutzung und Umsetzung von Handlungsmöglichkeiten in der Interaktion.....	62
3.3 Perspektivische Vermittlung von Handlungsmöglichkeiten und -grenzen - die Bedeutung kultureller Schemata.....	66
3.4 Untersuchungsziele und hypothetische Vorüberlegungen.....	74
3.5 Empirische Muster der Prozessverläufe.....	77
3.6 Zusammenfassung.....	80
4. Computergestützte Informationssysteme als Objekt der Implementierung	83
4.1 Zur Abgrenzung computergestützter Informationssysteme.....	83
4.2 Unterschiedliche Sichtweisen auf computergestützte Informationssysteme.....	84

X		
4.3	Computergestützte Personalinformationssysteme: Im Osten nichts Neues?	88
4.3.1	Einengung des Untersuchungsgegenstandes auf computergestützte Personalinformationssysteme.....	88
4.3.2	Zum Begriff computergestütztes Personalinformationssystem.....	91
5.	Ausgangspunkte und Rahmenbedingungen betrieblicher Implementierungsprozesse.....	97
5.1	Vorbemerkungen.....	97
5.2	Rekonstruktion wesentlicher Merkmale soziokultureller Schemata.....	99
5.3	Implementierung moderner Technologien in DDR-Betrieben.....	117
5.3.1	Implementierung moderner Technologien in der DDR als politisch-administrativ gesteuerter Vorgang?.....	117
5.3.1.1	Bestrebungen zur Zentralisierung und politisch-administrativen Steuerung von Implementierungsvorhaben.....	117
5.3.1.2	Administrative Vorgaben und betriebliche Umsetzung.....	120
5.3.1.3	Prozeßorganisation und Koordination.....	121
5.3.1.4	Breite und Reichweite der Beteiligung.....	123
5.3.2	Exkurs: Implementierung moderner Technologien in zwei DDR-Betrieben Ende der 80er Jahre-ein Erfahrungsbericht	125
5.3.3	Ausgewählte Charakteristika und Tendenzen der Prozeßverläufe.....	131
5.4	Ostdeutsche Unternehmen im Umbruch.....	133
5.4.1	Einbindung in gesamtgesellschaftliche Veränderungen.....	133
5.4.2	Veränderte wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen.....	134
5.4.3	Neue rechtliche Regelungen und Rechtsunsicherheit.....	141
5.4.4	Rasante Technologieentwicklung.....	143
II.	Empirische Untersuchung: Implementierungsprozesse computergestützter Informationssysteme in ostdeutschen Industrieunternehmen	148
6.	Zur konzeptionellen und methodischen Anlage der Untersuchung...	148
6.1	Auswahl der Unternehmen.....	148
6.2	Forschungsmethoden.....	149
6.3	Methodische Probleme und Felderfahrungen.....	152
7.	Die Fälle im einzelnen.....	154
7.1	Hoffen auf einen Investor. Implementierung von PAISY in einem Unternehmen der Metallindustrie.....	154
7.2	Trittbrettsstrategie. Implementierung von PAISY in einem Zulieferbetrieb für die Fahrzeugindustrie.....	166

7.3	"Größer, schneller, weiter!" Implementierung eines Personalinformationssystems im Rahmen einer integrierten Lösung in einem Unternehmen der Metallindustrie.....	176
7.4	"Ende des Flickwerks"? Einführung eines Personalinformationssystems im Zusammenhang mit einem PPS in einem Maschinenbauunternehmen..	187
7.5	Unser Bruder im Westen. Implementierung des hauseigenen Personalinformationssystems eines westdeutschen Käufers in einem Unternehmen der Elektroindustrie.....	199
7.6	Der rettende Strohalm? Implementierung von IPAS in einem Unternehmen der Stahlindustrie.....	209
7.7	Expertokratie. Implementierung eines Personalinformationssystems im Rahmen einer "EDV-Gesamtlösung" in einer Druckerei.....	217
7.8	"Sachlich, kritisch und optimistisch"!? Implementierung von SAP-RP im Rahmen einer hochintegrierten Lösung in einem Unternehmen der Elektroindustrie.....	228
7.9	Die Lösung für alle Probleme? Implementierung von DIPAS II in einem Maschinenbauunternehmen.....	242
7.10	Gemeinsam sind wir stark! Einführung von PAISY in einem Chemieunternehmen.....	257
7.11	Stille-Kämmerlein-Politik. Neue Software für das Personalwesen in einem Maschinenbauunternehmen im Zusammenhang mit einem Zeiterfassungssystem.....	270
8.	Auswertung und Interpretation der Untersuchungsergebnisse.....	284
8.1	Relevante Akteure und Beziehungsmuster.....	284
8.1.1	Die Beziehung zwischen Unternehmensleitung und den relevanten Unternehmensabteilungen.....	284
8.1.1.1	Zentrale Vorgabe und administrative Steuerung.....	285
8.1.1.2	Weitgehende Steuerung durch die EDV- und die Personalabteilungen.....	286
8.1.2	Die Beziehung zwischen den EDV-Abteilungen und den Fachabteilungen.....	288
8.1.2.1	Prägung des Implementierungsprozesses durch die EDV-Abteilungen.....	289
8.1.2.2	Stärkere Einflußnahme auf das Prozeßgeschehen durch die Fachabteilungen unter Einbeziehung von EDV-Experten...	291
8.1.3	Beziehungen zwischen Management und Betriebsrat.....	293
8.1.3.1	Instrumentelle Integration des Betriebsrats zur Akzeptanzsicherung bei de facto formaler Partizipation.....	293
8.1.3.2	Interventionsstrategie des Betriebsrats und aktive Konsensbildung.....	295
8.1.3.3	Aussparendes Vorgehen des Managements und passiv-anpassendes Verhalten des Betriebsrats.....	296

XII		
	8.1.4	Beziehungen zu weiteren Akteuren: westdeutsche Industrieunternehmen, Softwareanbieter, Gewerkschaften und Treuhandanstalt..... 299
	8.2	Betriebliche Muster der Prozeßverläufe..... 305
	8.2.1	Implementierung in oktroyierender Vorgehensweise-zentralistische Mißtrauensorganisation..... 306
	8.2.2	Zweckbezogene und kooperative Zusammenarbeit bei der Implementierung..... 312
	8.2.3	Beziehungsgesteuerte Implementierung bei passiv-anpassendem Verhalten unternehmensinterner Akteure..... 316
	8.3	Reduktion von Kontingenz..... 321
	8.3.1	Handlungsspielräume und Prozeßtypen..... 321
	8.3.2	Einengung der Handlungsspielräume durch die Akteure.... 323
	8.3.2.1	Technikimplementierung als Problemlösungsstrategie..... 323
	8.3.2.2	Genese der Implementierungskonzepte: Eine Strategie des Absicherns..... 325
	8.3.2.3	Reduktion von Unsicherheit und zeitliche Aspekte..... 331
	8.4	Koordination und Durchsetzung von Interessen..... 332
	8.4.1	Betriebliche Interessenvertretung..... 332
	8.4.2	Konsens und Konflikt..... 336
	8.5	Konservierung und Brüche..... 340
	8.5.1	Kulturgeprägter Rückgriff und traditionales Handeln..... 340
	8.5.2	Bruch mit traditionellen Vorgehensweisen..... 343
	8.6	Stabilität von Deutungsmustern und eingeschlagenen Strategien..... 346
	8.6.1	"Die Wessis kochen auch nur mit Wasser"..... 346
	8.6.2	"Es gibt Probleme mit dem Informationssystem"..... 346
	8.6.3	"Das hat sich erst 'mal gelegt." - Restabilisierung nach der Krise?..... 348
	9.	Grenzen des Interpretationsansatzes und Ausblick..... 350
	10.	Anlagen..... 353
	10.1	Kurzcharakterisierung der untersuchten Industrieunternehmen..... 353
	10.2	Leitfaden für die Management-/Expertenbefragung..... 357
	10.3	Leitfaden für die Betriebsrätebefragung..... 361
	10.4	Verzeichnis der Abbildungen..... 366
	10.5	Abkürzungsverzeichnis..... 367
	10.6	Literaturverzeichnis..... 369